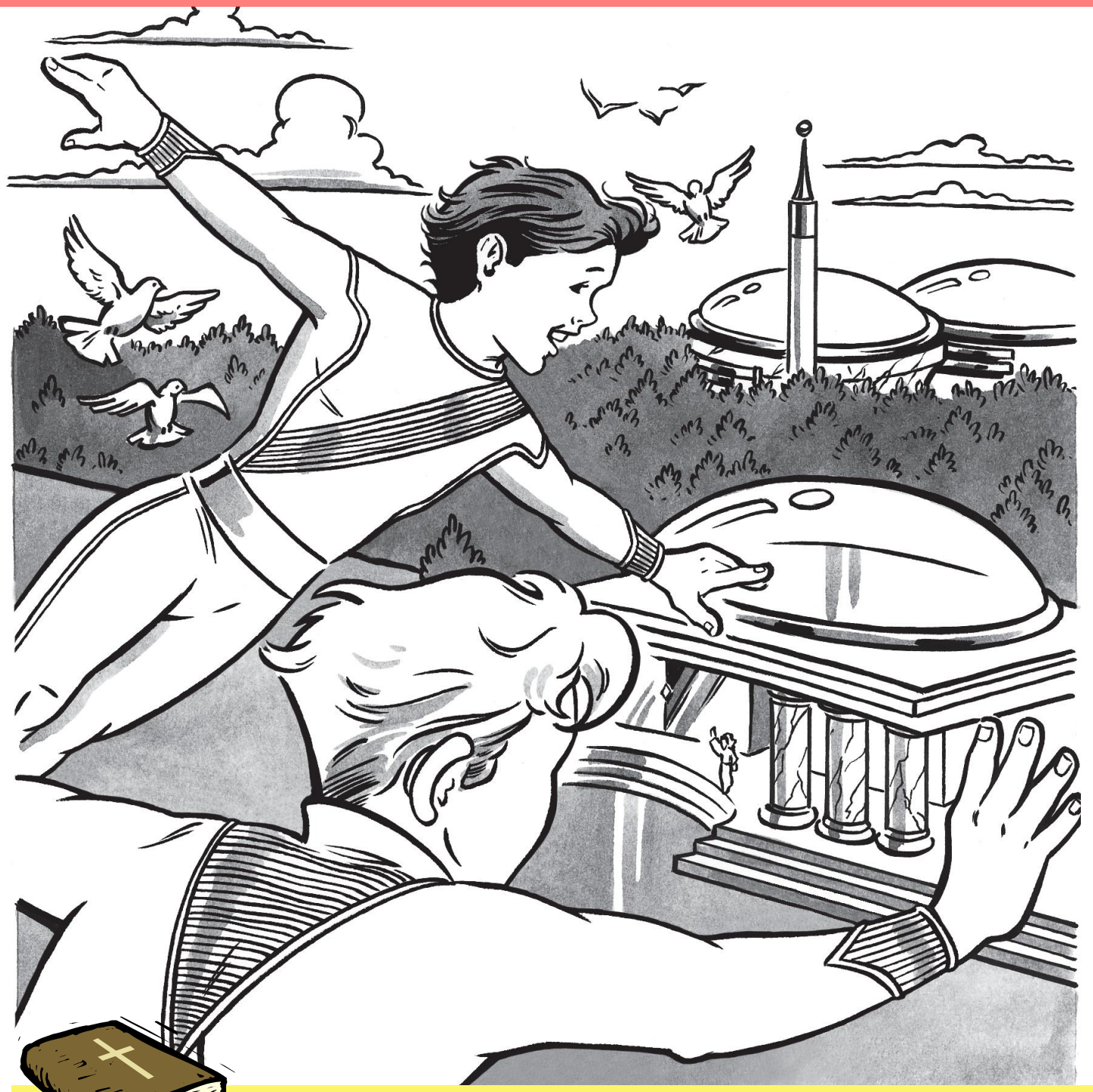
Himmel

Wie es ist!



Wenn wir über den Himmel sprechen, meinen wir damit meistens eine riesige, erstaunliche, himmlische Stadt, genannt das »Neue Jerusalem«, die sich jetzt noch im Weltraum befindet. Eines Tages wird diese himmlische Stadt auf die Erde herabkommen und Gott wird mit uns und wir mit Ihm leben.

Offenbarung 21:2 - Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen.

Dinge, die wunderbarer sind als wir uns je träumen lassen oder vorstellen könnten, sind bereits jetzt Realität in unserem erstaunlichen himmlischen Zuhause, dieser großen Raumstadt, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. All unsere verstorbenen Lieben, ebenso wie all die Christen der vergangenen Jahrhunderte, sind schon dort und erleben dort die Freuden des Paradieses.

1 Korinther 2:9 - Es heißt ja in der Schrift: »Kein Auge hat je gesehen, kein Ohr hat je gehört, und kein Mensch konnte sich jemals auch nur vorstellen, was Gott für die bereithält, die ihn lieben.«

*** Ewigkeiten mit dem Herrn**

Offenbarung 21:3 - Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: »Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte

wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird ´immer` bei ihnen sein.

*** Keine Tränen mehr**

Offenbarung 21:4 - Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Denn was früher war, ist vergangen.
Jesaja 35:10 - Dann sind Trauer und Sorge für immer vorbei, Glück und Frieden halten Einzug, und die Freude hört niemals auf.
Psalm 16:11 – Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfange ich unendliches Glück.

*** Das göttliche Design unseres himmlischen Heimes!**

Offenbarung 21:10-21 - Gottes Geist ergriff mich und führte mich auf einen großen, hohen Berg. Dort zeigte er mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott aus dem Himmel herabkam. Die Stadt erstrahlte im Glanz der Herrlichkeit Gottes. Sie leuchtete wie ein Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis.

Eine hohe und starke Mauer umgab die Stadt. Sie hatte zwölf Tore, die von zwölf Engeln bewacht wurden. An den Toren standen die Namen der zwölf Stämme Israels. Auf jeder Seite – im Norden, Süden, Osten und Westen – gab es drei Tore. Die Mauer ruhte auf zwölf Grundsteinen, auf denen standen die Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Der Engel, der mit mir redete, hielt in seiner Hand einen goldenen Messstab, um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauern auszumessen. Die Stadt hatte die Form eines Vierecks und war ebenso lang wie

breit. Mit seinem Messstab hatte der Engel gemessen, dass die Stadt 12.000 Wegstrecken – das sind etwa 2200 Kilometer – lang, breit und hoch ist. Dann maß er auch die Mauer der Stadt und verwendete dabei ein Maß, das auch wir Menschen gebrauchen. Sie war 144 Ellen hoch – das sind etwa 70 Meter – 18 und bestand ganz und gar aus Jaspis. Die Stadt war aus reinem Gold gebaut, klar und durchsichtig wie Glas.

Die Grundsteine der Stadtmauer schmückten die verschiedensten Edelsteine. Der erste Grundstein war ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Karneol, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth und der zwölfte ein Amethyst. Die zwölf Tore bestanden aus zwölf Perlen, jedes Tor aus einer einzigen Perle. Und die Hauptstraße war aus reinem Gold, klar und durchsichtig wie Glas.

Die Raumstationen und Raumstädte, welche die Wissenschaftler entwerfen, oder die die Science Fiction Schriftsteller in ihren Büchern oder Filmen darstellen, werden nicht annähernd so groß und wunderbar sein wie diese. Unsere ist 2220 km lang, 2220 km breit und 2220 km hoch. Das größte Raumschiff, das es je gab! Allein die Grundfläche davon würde also, die Hälfte der Vereinigten Staaten von Amerika oder den größten Teil von Westeuropa abzudecken. Wie man sich leicht vorstellen kann, ist ein Raum dieser immensen Größe, wenn man ihn in mehrere Ebenen unterteilt, in der Lage, Milliarden von Menschen zu beherbergen, und dabei noch einiges an Platz übrig zu haben.

Im Himmel wird jeder von uns einen ganz besonderen Ort zum Leben haben. Bevor Jesus die Erde verließ, versprach Er Seinen Nachfolgern, dass Er eine Stätte für sie und alle Gläubigen im Jenseits bereiten würde.

Johannes 14:2-3 - Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

*** Jesus, das glorreiche Licht des Himmels**

Offenbarung 21:23 - Auch sind weder Sonne noch Mond nötig, um der Stadt Licht zu geben. Sie wird von der Herrlichkeit Gottes erhellt; das Licht, das ihr leuchtet, ist das Lamm [Jesus].

*** Der Strom des Lebens**

Offenbarung 22:1-2 - Der Engel zeigte mir auch einen Strom, der wie

Kristall glänzte; es war der Strom mit dem Wasser des Lebens. Er entspringt bei dem Thron Gottes und des Lammes und fließt die breite Straße entlang, ´die mitten durch die Stadt führt`. An beiden Ufern des Stroms wächst der Baum des Lebens. Zwölfmal ´im Jahr` trägt er Früchte, sodass er jeden Monat abgeerntet werden kann, und seine Blätter bringen den Völkern Heilung.

Der Prophet Ezechiel auch erhaschte einen Blick auf diesen wundervollen Strom und diese himmlischen Bäume.

Ezechiel 47:12 - An beiden Ufern des Flusses wachsen alle Arten von Obstbäumen. Ihre Blätter verwelken nie, und sie tragen immerfort reiche Frucht. Denn der Fluss, der ihren Wurzeln Wasser gibt, kommt aus dem Heiligtum. Monat für Monat bringen sie neue, wohlschmeckende Früchte hervor, und ihre Blätter dienen den Menschen als Heilmittel.

Welcher Völker? Wenn es dort keine Schmerzen, keinen Tod oder keine Krankheiten und keine Sorgen und keine Tränen mehr gibt, was in aller Welt sind dann die Blätter der Bäume und warum werden sie zur Heilung der Völker benutzt? Warum braucht jemand Heilung wenn es doch keine Schmerzen, keinen Tod, keine Krankheiten?

Die Antwort liegt klar auf der Hand. – Die Könige und Völker außerhalb der Stadt, die „ihre Wertschätzung und Ehre“ in die Stadt bringen (Offenbarung 21:24-26),

sind offensichtlich Menschen, die auf irgendeine Art Heilung benötigen. Sie sind nicht in der Hölle, auch nicht in dem Feuersee, sie sind aber auch nicht die Erlösten, die in die Himmlische Stadt hereingelassen werden und dort ihre Freude haben.

Offenbarung 21:24-26 - Die Völker werden in dem Licht leben, das von der Stadt ausgeht, ... die Könige der Erde ihre Achtung und ihre Ehre hinein bringen.

Visionen vom Himmel: Nahtoderfahrung

Als Nahtoderfahrung (d. h. Nahtod-Erfahrung) oder Nahtoderlebnis (NTE) wird ein breites Spektrum tiefgreifender persönlicher Erfahrungen, die häufig von Menschen gemacht werden, die sich in einer lebensbedrohlichen Situation befunden haben. Die Forschung hat eine Reihe von Elementen und Gefühlen identifiziert, die typisch für Nahtoderfahrungen sind, dazu gehören u. a.: die Erfahrung eines bewussten Seins ohne physischen Körper, Tunnel-, Licht-, Jenseits- und Weltraumerfahrungen, Gefühle von Liebe, Frieden, Geborgenheit und Schmerzlosigkeit. Einige Betroffene berichten auch von Begegnungen mit verstorbenen Angehörigen oder Wesen, mit denen sie jeweils kommunizieren. Nahtoderfahrungen werden unabhängig von der Weltanschauung in fast allen Kulturen der Menschheit erwähnt.

Der Psychologe Kenneth Ring schrieb zwei Bücher über seine Nahtod-Studien. Er sagt „Von dem was Menschen sagen, die dort waren – und ihre Berichte stimmen alle überein – ist der Tod eine der wundervollsten Erfahrungen, die man haben kann, und der Himmel alles, was ein Mensch sich nur wünschen kann.“

Ein junger Mann, der wegen Komplikationen bei einem kleinen Eingriff fast starb, beschreibt seine Erfahrung, über die Ring in seinem Buch „Leben durch Tod “ berichtet. „Ich machte eine Reise zum Himmel“ sagte der Mann. „ Ich sah die herrlichsten Seen! Engel flogen wie Seemöwen herum! Alles war weiß! Es gab dort die prächtigsten Blumen. Nie hat jemand auf der Erde so herrliche Blumen gesehen!“

Ring fügt hinzu, dass die Besucher des Himmels oft über unvorstellbare herrliche Landschaften berichteten. Es wäre das Schönste gewesen, was sie jemals gesehen hätten. Eine Frau, klinisch tot nach einem respiratorischen Fehler, sagte „Ich war auf einem Feld, einem riesigen leeren Feld und es hatte hohes, goldenes Gras, das sehr weich und glänzend war. Ich war sehr glücklich an jenem Ort – weiches, seidiges, strahlendes Gold! Das Gras wiegte sich. Das Gras war so überwältigend, dass ich es nie vergessen werde!“

Eine Frau beschrieb den Himmel als riesige Stadt, die ohne jeden Halt zu schweben schien: „ Die Blumen und die Knospen waren alle wertvolle Rubine, Diamanten und Saphire! Der Himmel besteht aus supermodernen Gebäuden, viel besser konstruiert als unsere. Die herrliche Vegetation im Himmel ist nicht nur grün, wie bei uns, sondern golden mit verschiedenen Abstufungen von rosa, orange und lavendel, wie ein Regenbogen!“

Irmas Geschichte

(Ein christlicher Arbeiter aus Russland gab dieses Zeugnis weiter. Irma, ein Teenager, litt an Krebs, wurde ins Krankenhaus gebracht, sie konnte kaum im Rollstuhl sitzen. Während ihrer Krankheit wurde sie zweimal für klinisch tot erklärt. Sie erzählte uns wie es „ dort drüben“ war.)

Das erste Mal als ich starb befand ich mich in einem wundervollen Garten voller wunderschöner, farbenprächtiger Blumen und blühender Bäume. Dort herrschte Frieden und es war ganz still und ich fühlte mich sicher. Als ich weiterging kam ich an einem Gebäude, das wie ein Schloss aussah und aus purem Gold war.

Bei meiner zweiten Operation kam ich an einen ähnlichen Ort. Es war fast das Gleiche, der Frieden und die Sicherheit und die Schönheit. Dieses Mal war ich wieder in einem wunderschönen Garten und spielte mit Kindern. Sie waren sehr glücklich und wir hatten viel Spaß zusammen. Dann bemerkte ich in einiger Entfernung zwei Erwachsene, die einige Häuser bauten. Sie riefen mich zu sich, aber die Kinder wollten mich nicht gehen lassen und wollten weiter mit mir spielen. Dann erkannte ich einen Jungen, den ich von der Erde her kannte, Obwohl ich nur sein Bild gesehen hatte (der Junge starb mit 5 Jahren) erkannte ich ihn. Plötzlich erinnerte ich mich an meine Mutter und hörte wie sie mit mir sprach und mich bat zurück zu kommen. Ich wollte diesen wunderschönen Ort nie mehr verlassen, hatte dann aber Mitleid mit meiner Mutter und entschied mich zurück zu kehren.

Später schrieb ich einem meiner Freunde (der Mutter des Jungen, der starb als er fünf Jahre alt war) und berichtete ihr von meinen Erfahrungen und von dem kleinen Jungen, den ich an diesem Ort

getroffen hatte, an den ich während meines klinischen Todes kam. Ich konnte mich erinnern, was er anhatte und berichtete es in meinem Brief. Ich war total erstaunt als ich einen Brief von ihr bekam und sie schrieb, dass er bei der Beerdigung genau diese Sachen trug, in denen ich ihn gesehen hatte.

In freudiger Erwartung unseres Himmlischen Heimes

Auch wenn das Leben im Himmel sehr dem ähnelt, das wir hier auf der Erde haben, ist es dort doch viel, viel besser. Es ist ein Ort, der lebhaft, pulsierend und warm ist und wo wir nicht nur all die Freuden genießen können, die wir uns je gewünscht haben, dort werden auch all die Träume wahr, die wir je geträumt haben. Es ist so, als würde man das Leben von der Erde nehmen, alles Schlechte daraus entfernen und dann eine Menge Liebe, Freude, Frieden, Zufriedenheit und Erfüllung hinzufügen.

1 Korinther 13:12 - Jetzt sehen wir alles nur wie in einem Spiegel und wie in rätselhaften Bildern; dann aber werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Wenn ich jetzt etwas erkenne, erkenne ich immer nur einen Teil des Ganzen; dann aber werde ich alles so kennen, wie Gott mich jetzt schon kennt.

Ein besonderer Ort

Von Jesus mit Liebe

Als ich auf der Erde war teilte ich meinen Jüngern mit, ich würde vorausgehen, um für uns einen Platz vorzubereiten, an dem wir für immer zusammen sein können. Dieser Ort ist für euch alle bestimmt, die mich in ihr Herz und ihr Leben eingeladen haben, und ich möchte ihn zum besten und schönsten Platz machen, den es jemals gegeben hat, er ist in jeder Hinsicht perfekt. Außerdem habe ich für euch wunderschöne Wohnungen vorbereitet, damit ihr es bequem und behaglich habt und die Schönheiten eures himmlischen Heims genießen könnt.

Wenn du mich als deinen Retter angenommen hast, wirst du zu einem meiner besonderen Freunde, und ich habe genau solch einen Platz für dich vorbereitet. Ich kann es kaum erwarten, dir all das zu zeigen, was ich für dich vorbereitet habe, und mich dabei an deinem Gesichtsausdruck zu erfreuen, wenn es soweit ist.

Images © TFI. Text adapted from the original 12 Foundations Stones classes. Featured on www.freekidstories.org